



THE INDIUM CORPORATION OF AMERICA®\EUROPE®\ASIA-PACIFIC®, INDIUM CORPORATION (SUZHOU)®

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator:

Produktname: **INDALLOY MIT FLUSSMITTELSEELE -807**

SDB NUMMER: SDB- CW 4832

Revisionsdatum: 6. FEBRUAR 2015

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Industrielle Verwendung (Gemisch) - Lötendraht mit Flussmittelseele für Lötanwendungen

Eine Auflistung der Produkte befindet sich in der Legierungstabelle in diesem SDB.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

HERSTELLER/LIEFERANT/IMPORTEUR:

In Amerika:

The Indium Corporation of America

1676 Lincoln Ave., Utica NY 13502

Technische & Sicherheitshinweise: +1 (315) 853-4900

Sicherheit & SDB-Informationen nswarts@indium.com

Corporation Webseite: <http://www.indium.com>

In Europa:

Indium Corporation of Europe

7 Newmarket Ct.

Kingston, Milton Keynes, UK, MK 10 OAG

Informationen: (übliche Geschäftszeiten) +44 [0] 1908 580400

EU Kontakt: aday@indium.com

In China:

Indium Gesellschaft (Suzhou) Co., LTd.

No. 428 Xinglong Street

Suzhou Industrial Park

Suchun Industrial Square

Unit No. 14-C

Jiangsu Province, China 215126

Informationen: (86) 512-6283-4900

In Asien:

The Indium Corporation of America
 Asien-Pazifik-Geschäfte - Singapur
 29 Kian Teck Avenue
 Singapur 628908
 Informationen: +65 6268-8678

1.4 Notrufnummer

**TELEFON NUR FÜR CHEMIKALIEN NOTFALL*:
 CHEMTREC 24Stunden.**

USA: 1 (800) 424 -9300

Außerhalb der USA: +1 (703) 527 -3887

***nur bei Verschüttetem/Leckagen/Brand/Exposition/Unfall**

ALLE ÜBRIGEN ANFRAGEN: GEBÜHRENFREI: +1-800-448-9240 Indium Corporation

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN**2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs**

Risikosätze: Allgemeine Auflistung

Symbol X R20/22,R36/37/38, R42/43 R33,R40,R48,R61, R50/53 (SDB anschauen bezüglich Anwendbarkeit)

Siehe Abschnitt 16 für den vollen Wortlaut jedes zutreffenden Gefahrensatzes.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der (EG) Richtlinie Nr. 1272/2008

Piktogramm



BLEIHALTIGE PRODUKTE

Signalwort: Achtung

H-Sätze:

H303	Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein (Blei)
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen. (Bleihaltiges Produkt)
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen (gilt für bleihaltiges Produkt)
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (anwendbar für bleihaltiges Produkt)
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (bleihaltiges Produkt).

EUH201A Achtung! Enthält Blei (anwendbar nur für die aufgeführten Produkte, die Blei enthalten) Bitte Liste anschauen.
 EUH208 Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

P-Sätze:

P233 Behälter dicht verschlossen halten
 P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
 P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
 P301 + P314 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Seife und Wasser waschen
 P304 + 341 BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet
 P305 + 351 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen (15 Minuten)

PRIMÄRE AUFNAHMEARTEN:

Auge Einatmen Haut Verschlucken NTP IARC OSHA Nicht aufgeführt

Als krebserregend aufgeführt in:**2.3 Sonstige Gefahren:****MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT:**

Augenkontakt: Reizt die Augen und kann zu ernsten Augenverletzungen führen, wenn es nicht entfernt wird. Kontakt mit Dämpfen von geschmolzenem Metall kann Reizung verursachen.

Nach Ingestion: Dieses Produkt enthält Metalllegierungen und organische Chemikalien. Kann beim Verschlucken gesundheitsschädlich sein.

Dieses Produkt kann Blei enthalten. Wenn zutreffend, kann es eine systemische Bleivergiftung verursachen. Symptome einer Bleivergiftung umfassen Kopfschmerzen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Muskel- und Gelenkschmerzen und Schädigung des Nervensystems, Blutsystems und der Nieren.

Nach Inhalation: Einatmen von Rauch oder Staub kann lokale Reizung der Atemwege verursachen. Einatmen von Bleidämpfen kann gesundheitsschädlich sein. Kolophonium kann berufsbedingtes Asthma verursachen. Kobalt kann Sensibilisierung verursachen,.

Hautkontakt: Kann Hautreizung oder Dermatitis verursachen. Kolophonium kann Hautsensibilisierung verursachen. Antimon kann Dermatitis verursachen.

Chronisch: SILBER: Dauerhafter Hautkontakt oder Verschlucken von Silberpulver, Salzen oder Dämpfen, kann zu einer Erkrankung führen, die als Argyrose bekannt ist, eine Krankheit mit bläulicher Pigmentierung der Haut und der Augen.

ZINN: Bei Tierversuchen zeigt sich ein erhöhtes Auftreten von Sarkomen.

KUPFER: Überexposition gegenüber den Dämpfen kann Metaldampffieber verursachen (Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Übelkeit, Fieber, trockener Hals, Husten, Schwäche, Mattigkeit); metallischer oder süßer Geschmack, entfärbt die Haut und die Haare.

BLEI: Längere Exposition gegenüber den Dämpfen oder dem Rauch kann Reizung der Atemwege und systematische Bleivergiftung verursachen.

INDIUM: Kann Reizung der Atemwege verursachen.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische:

Bestandteile	Gew.-%	CAS Registrierungsnummer EINECS-Nr.	
ZINN	*	7440-31-5/231-141-8	[R36/37] [S26/S37/39]
SILBER	*	7440-22-4/231-131-3	[S24/25]
KUPFER	*	7440-50-8 /231-159-6	[R36/37/38] [S26,S37/39]
BLEI	*	7439-92-1/231-100-4	[R20/22, R33, R40, R61, R50/53] [S23, S36/37/39, S61, S62]
ANTIMON	*	7440-36-0/231-146-5	[S61]
INDIUM	*	7440-74-6/231-180-0	[R20/21/22]
MANGAN	dotiert	7439-96-5	[R11]
KOLOPHONIUMGEMISCH	1,0-5,0	65997-05-9	[R42/43] [S23, S24, S28, S36/37/39]

N.B. = Nicht bestimmt

* Siehe Legierungstabelle für Aufschlüsselung der Prozentanteile der Legierungsgemische
Inhaltsstoffe sind aufgeführt, obwohl sie möglicherweise nicht als gefährlich eingestuft sind.

<http://www.indium.com>

LEGIERUNGSTABELLE
Gemisch aus Metalllegierung und Kolophonium (1-5%)

INDLEGIERUNG	Blei Pb	ZINN * Sn	Kupfer Cu	Silber Ag	Antimon Sb	Indium In	Spezifisches Gewicht (Metallmischung)	RoHS 2- Einhaltung
106 (Sn63/Pb37)	34,2-36,7	60 - 62,4	-	-	-	-	8,40	Nein
109 (Sn60/Pb40)	38 - 39,6	57 - 59,4	--	-	-	-	8,50	Nein
121 (96,5Sn/3,5Ag)	-	91,7 - 95,5	-	3,3 - 3,47	-	-	7,50	Ja
132 (95Sn/5Ag)	-	90 - 94	-	4,75 - 4,95	-	-	7,39	Ja
133 (95Sn/5Sb)	-	90-94	-	-	4,75-4,95	-	7,25	Ja
165 (97,5Pb/1,5Ag/1Sn)	92,6 - 96,5	0,95 - 0,99	-	1,43 - 1,48	-	-	11,28	Ja*
171 (95Pb/5Sn)	90-94	4,75-4,95	-	-	-	-	11,04	Ja*
227 (77,2Sn/20In/2,8Ag)	-	73-77,4	-	2,66-2,77	-	19- 19,8	7,25	Ja
228 (88Pb/10Sn/2Ag)	83,6 – 87	9,5 - 9,9	-	1,9 - 1,98	-	-	10,75	Ja*
241 (SAC387) (95,5Sn/3,8Ag/0,7)	-	79-87,9	0,58-0,64	3,15-3,5	-	-	7,40	Ja
256 (SAC 305) (96,5Sn/3Ag/0,5Cu)	-	91,6 - 95,5	0,475- 0,495	2,85 - 2,97	-	-	7,40	Ja
268 (SACM0510) (98,5Sn/0,5Ag) Dotiert mit 0,05Mn	-	93,6-97,5	0,95-0,99	0,475- 0,495	-	-	7,32	Ja
Sn995 (Co995) (99,5Sn/0,5Cu/<500 ppm Co)	-	94,5 - 98,5	0,475- 0,495	-	-	-	7,29	Ja
Kein Standard (Sn50/Pb48,5/Cu1,5)	46 – 48	47,5 - 49,5	1,43 - 1,48	-	-	-	8,84	Nein
Kein Standard (93,5Pb/5Sn/1,5Ag)	88,8 - 92,6	4,75 - 4,95	-	1,43 - 1,49	-	-	11,03	Ja*

* Möglicherweise anzuwendenden geltenden Ausnahmen prüfen, ansonsten nicht konform

RoHS 2 = (2011/65/EU)

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Augenlider spreizen und Augen mit reichlich Wasser für mindestens 15 Minuten spülen. Bei anhaltenden Reizungen medizinische Hilfe aufsuchen.

Nach Ingestion: Falls der Patient bei Bewusstsein ist, Erbrechen NUR herbeiführen, falls es von einer ausgebildeten Person angewiesen wird. NIEMALS einer bewusstlosen Person etwas in den Mund geben. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Nach Inhalation: An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen oder von ausgebildeter Person Sauerstoff zuführen. Sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung entfernen. Betroffenen Bereich mit Seife und Wasser waschen. Kleidung vor erneutem Gebrauch waschen. Bei Anhalten der Reizung medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Hautkontakt kann Reizung verursachen. Kann bei längerem Hautkontakt Dermatitis verursachen. Einatmen der Zersetzungsprodukte von Kolophoniumrauch kann Reizung oder berufsbedingtes Asthma verursachen.

Einatmen von Metaldämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Für dieses Drahtgemisch liegen keine Informationen für eine spezielle Behandlung vor. Die in diesem Dokument bereitgestellten Daten ansehen, um sich den Gefahren beim Arbeiten mit dem Produkt bewusst zu sein. Derzeit sind keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel Geeignete Löschmittel für die Umgebung des Brandes verwenden. Wasser, CO₂, Löschschaum.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Kann beim Verbrennen toxische Dämpfe von Kohlenmonoxid oder Metalloxiddämpfe erzeugen.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerwehrleute müssen zugelassenes, umluftunabhängiges Atemschutzgerät und volle Schutzkleidung tragen.

5.4 Sonstige Angaben

Das Produkt ist nicht entzündbar. Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Von Verschüttetem fernhalten. Zündquellen entfernen. Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung. Im Brandfall Bereich evakuieren.

Einsatzkräfte:

Beim Reinigen von Verschüttetem Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Möglicherweise ist weitere Ausrüstung erforderlich, basierend auf dem unmittelbaren Bereich und anderen Chemikalien, die nicht mit dem Produkt in Zusammenhang stehen und in Gebrauch sind. Ausreichende Belüftung sollte verfügbar sein. Nicht benötigte Personen während dem Reinigen aus dem Bereich fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Material hat Materialwert Material ist nicht gefährlich. Es enthält jedoch Metalle und organische Chemikalien, die für die Freisetzung in jegliche Art von Gewässer oder Abläufe nicht geeignet ist.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Maßnahmen bei Auslaufen oder Leckagen: Ist es geschmolzen, abkühlen lassen und dann in Metallbehälter geben. Im Fall fester Drahtstücke werden diese aufgesammelt und zur Aufbereitung oder Wiederverwendung in einen Behälter gegeben.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 bezüglich Expositionsgrenzen. Siehe Abschnitt 13 bezüglich Hinweisen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zum sicheren Umgang : Bei Nichtgebrauch Behälter dicht verschlossen halten. Vorsichtig sein, um Verschüttungen zu vermeiden. Nur mit der Produktionsausrüstung verwenden, die speziell für diese Aufgabe konzipiert ist. Beim Arbeiten oder der Handhabung von Lötpaste ist eine geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Nach dem Umgang mit diesem Produkt immer gründlich die Hände waschen. Vor dem Hände waschen die Augen NICHT berühren oder reiben. Bei Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Beim Erwärmen des Produktes die Belüftung verwenden. Emissionen können Metaldämpfe, Kolophonium und organische Verbindungen enthalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmaßnahmen bei Lagerung: Produkt in dicht verschlossenen Originalbehältern an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Siehe Produktetikett und das Produktdatenblatt für spezielle Anforderungen bezüglich der Lagerungstemperatur zu Rate.
Vorrat rotieren, um sicherzustellen, dass dieser vor Verfallsdatum verwendet wird.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Lötanwendungen

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter:

			(TWA)	(STEL)	
		<u>CAS-Nr./EINECS-Nr.</u>	mg/m3	mg/m3	
ZINN	*	7440-31-5/231-141-8			
			(GB)	2	4
			(Belgien)	2	-
			(Deutschland)	2	-
			(Niederlande)	2	-
			(Spanien)	2	-
			(Polen)	2	-
SILBER	*	7440-22-4/231-131-3			
			(GB)	0,1	0,3
			(Belgien)	0,1	-
			(Frankreich)	0,1	-
			(Deutschland)	0,1	-
			(Niederlande)	0,1	-
			(Spanien)	0,1	-
(Polen)	0,05	-			
KUPFER	*	7440-50-8 /231-159-6			
			(GB)	0,2 (Rauch)	0,6 (Rauch)
			(Frankreich)	2	0,2 (Rauch)
			(Belgien)	1	-
				0,2 (Rauch)	
			(Spanien)	1	-
				0,2 (Rauch)	
			(Portugal)	1	0,2 (Rauch)
			(Niederlande)	0,1	-
			(Finnland)	1	-
	0,1				
(Dänemark)	1	-			
	0,1				

		(Österreich)	1	4
			0,1 (Rauch)	0,4
		(Schweiz)	0,1	0,2
		(Norwegen)	1	0,1
		(Irland)	1	2
			0,2 (Rauch)	
		(Polen)	0,2	-
BLEI	*	7439-92-1/231-100-4		
		(UK)	0,15	-
		(Frankreich)	0,1	-
		(Spanien)	0,15	-
		(Italien)	0,15	-
		(Portugal)	0,05	-
		(Finnland)	0,1	-
		(Dänemark)	0,05	-
		(Österreich)	0,1	0,4
		(Schweiz)	0,1	0,8
		(Polen)	0,05	-
		(Norwegen)	0,05	-
		(Irland)	0,15	
ANTIMON	*	7440-36-0/231-146-5		
		(UK)	0,5	-
		(Frankreich)	0,5	-
		(Belgien)	0,5	-
		(Spanien)	0,5	-
		(Portugal)	0,5	-
		(Niederlande)	0,5	-
		(Finnland)	0,5	-
		(Dänemark)	0,5	-
		(Österreich)	0,5	5
		(Schweiz)	0,5	-
		(Polen)	0,5	-
		(Norwegen)	0,5	-

		(Irland)		0,5	
INDIUM	*	7440-74-6/231-180-0			
		(GB)		0,1	0,3
		(Belgien)		0,1	-
		(Spanien)		0,1	-
		(Portugal)		0,1	-
		(Finnland)		0,1	-
		(Dänemark)		0,1	-
		(Österreich)		0,1	0,2
		(Schweiz)		0,1	-
		(Norwegen)		0,1	-
		(Irland)		0,1	0,3
MANGAN	dotiert	7439-96-5		N.B.	N.B.
KOLOPHONIUMGEMISCH	1,0-5,0	65997-05-9			
		(EU)	0,05	N.B.	0,15 (Sensibilisator)

TWA = zeitgewichteter Durchschnitt

STEL = Kurzzeitexpositionsgrenze

N.B. = Nicht bestimmt

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Technische Steuerungseinrichtungen: Nur mit geeigneter Ausrüstung verwenden, mit einer angemessenen Belüftung und weiteren Sicherheitsfunktionen, die speziell für die Verwendung mit Draht konzipiert sind. Konzentration aller Komponenten mit festgelegten Expositionsgrenzen kontrollieren, damit diese nicht überschritten werden. Beim Erwärmen des Produktes die Belüftung verwenden. Emissionsmindernde Einrichtungen sind möglicherweise nötig, basierend auf den örtlichen staatlichen Forderungen für Kontaminationen, die in die Atmosphäre gelangen. Emissionen können Metaldämpfe, Kolophonium und organische Verbindungen enthalten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augen: Chemikalienschutzbrille/Schutzbrille. Bei Spritzgefahr Gesichtsschutz tragen.

Atemschutz: Ein zugelassenes oder EU-konformes, mit CE-gekennzeichnetes, luftreinigendes Atemschutzgerät

mit einem Rauchfilter/Filter für organische Chemikalien wird unter bestimmten Umständen empfohlen, bei denen erhöhte luftgetragene Konzentrationen zu erwarten sind.

- Hautschutz:** Entsprechende chemikalienbeständige Handschuhe. Einweg-Nitrilhandschuhe oder andere Chemikalienhandschuhe werden empfohlen. Hochtemperaturhandschuhe für Schmelzanwendungen.
- Andere:** Labormantel, Augenduschsystem im Arbeitsbereich. In stark rauchhaltigen Bereichen sind Kontaktlinsen zu vermeiden.
- Arbeit/Hygiene** Übliche Sorgfalt einhalten. Ausgelaufenes sofort beseitigen. Eine gute Körperhygiene ist wichtig. Essen, Rauchen oder Trinken ist im Arbeitsbereich zu vermeiden. Hände nach Verlassen des Arbeitsbereiches sofort gründlich mit Seife und Wasser waschen. Die Standardarbeitspraktiken für die Arbeit mit Blei sind zu befolgen, wenn anwendbar.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	Metalldraht	Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
Geruch:	Geruchlos	Schmelzpunkt:	Nicht zutreffend
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt	Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht zutreffend
Dichte:	Siehe Tabelle	pH:	Nicht zutreffend
Dampfdruck:	Es liegen keine Informationen vor	Löslichkeit in Wasser:	
Unlöslich			
Dampfdichte:	(Luft = 1) Entfällt.	Verteilungskoeffizient:	Nicht bestimmt
Relative Dichte:	Nicht bestimmt	Entzündbarkeit:	Nicht zutreffend
Flammpunkt:	Nicht zutreffend	Methode:	Nicht zutreffend
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht zutreffend	Flammparkeitsgrenzen:	Grenzen nicht bestimmt
OEG/UEG Grenzen:	Nicht zutreffend	Zersetzungstemperatur:	Nicht zutreffend
Viskosität:	Nicht bestimmt	Explosive Eigenschaften:	Nicht zutreffend
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt		

9.2 Sonstige Angaben: Die vorstehenden Daten gelten für das gesamte Gemisch.

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:** Stabil.
- 10.2 Chemische Stabilität:** Stabil
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Nicht bestimmt
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine bekannt
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Kontakt mit Säuren, Basen oder Oxidationsmitteln vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte / Verbrennung: Bei erhöhten Temperaturen können gefährliche organische Dämpfe und toxische Oxiddämpfe auftreten. Dämpfe von Metalloxiden.

Gefährliche Polymerisation: Tritt nicht auf.

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Nicht bestimmt
Reizung: Nicht bestimmt
Korrosivität: Nicht zutreffend
Sensibilisierung: Keine Angaben
Toxizität bei wiederholter Verabreichung: Nicht bestimmt
Karzinogenität: Nicht bestimmt
Wahrscheinliche Expositionswege: Augen (Reizung) / Haut (Reizung oder Sensibilisierung) / Einatmen (Reizung/Sensibilisierung) Verschlucken (kann gesundheitsschädlich sein)
Wechselwirkungen: Keine bekannt

Mutagenität: Nicht bestimmt
Reproduktionstoxizität: Nicht bestimmt
Abwesenheit spezifischer Daten: Keine verfügbar (nicht geprüft)

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

Der normale Umgang mit festem Metall ist nicht gesundheitsschädlich. Schneiden, Schmelzen, Mahlen kann Reizung oder Sensibilisierung der Haut oder Atemwege verursachen.

Verzögerte und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:

Es ist bekannt, dass Exposition gegenüber Kolophoniumdampf berufsbedingtes Asthma verursacht. Exposition gegenüber Bleidampf, falls zutreffend, kann bei Inhalation und Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Chronische Exposition gegenüber Bleidämpfen kann möglicherweise Entwicklung des Fötus gefährden. Exposition gegenüber Blei kann toxisch sein.

Informationen zu Mischung gegenüber Substanz: Keine bekannt

Sonstige Angaben:

Karzinogenität: NTP: Keine (nationales Toxikologieprogramm, NTP):
Liste OSHA: Nein (Occupational Safety and Health Administration (OSHA):
IARC: Ja - Blei und Bleiverbindungen sind als möglicherweise krebserregend aufgelistet.
(Internationales Krebsforschungsinstitut der USA)

Kupfer- LD50 – intraperitoneal Maus 3,5 mg/kg.

Silber – LD50 oral – Ratte > 5.000 mg/kg

Blei – Steht im Verdacht beim Menschen ein Reproduktionsgift zu sein. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Reproduktionstoxizität – Ratte – Inhalation, oral/ Wirkungen auf Neugeborene

Kobalt: LD50 Oral – Ratte- 6170mg/kg, LC50 Einatmen – Ratte- 10 mg/l 1 h

ABSCHNITT 12. UMWELTBEOZEGENE ANGABEN

Produktgemische wurden nicht geprüft.

12.1 Toxizität Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial: Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden: Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Für das Gemisch liegen keine Informationen vor. Freisetzung in die Umwelt

vermeiden.

Kupfer – Toxizität gegenüber Daphnien und Mortalität anderer wirbelloser Wasserlebewesen NOEC – Daphnien 0,004 mg/L – 24 h

Blei – Toxizität gegenüber Fisch – Mortalität NOEC – Regenbogenforelle – 1,19 mg/L – 96h. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bioakkumulation – Silberlachs – 2 Wochen

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 12. Frischfisch: 0,44 mg/l LC50 96h/ 1,32 mg/l LC50 96h/Wasserflöhe: 600 ug/l EC50 = 48h

Enthält Stoffe, die für Wasserorganismen gesundheitsschädlich ist mit langfristiger Wirkung.

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung:

Legierungsabfälle sind gewöhnlich wertvoll. Für das Recycling ist eine gewerbliche Wiederaufarbeitungsfirma zu kontaktieren. Andernfalls ist es in Übereinstimmung mit Umweltvorschriften zu entsorgen. Material in Behälter einfüllen und gemäß den geltenden Vorschriften kennzeichnen. Es wird keine Vorbehandlung am Standort empfohlen. Nicht in Kanalisation oder Wasserwegen entsorgen. Die gleiche Schutzausrüstung verwenden wie der Benutzer beim Umgang für die Entsorgung.

RoHS (Restriction of Hazardous Substances; Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten): RoHS 2 (2011/65/EU) konform für einige Produkte. Lesen Sie bitte in der Legierungstabelle der Produkte nach. Zusätzliche RoHS wird in der Legierungstabelle bereitgestellt.

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport in Übereinstimmung mit geltenden Vorschriften und Forderungen.

Nicht reguliert/Nicht gefährlich unter US DOT (Transportbehörde der USA).

Nicht reguliert/Nicht gefährlich unter den internationalen Versandbestimmungen

14.1 UN-Nummer Kein

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Keine

14.3 Transportgefahrenklassen: Keine

14.4 Verpackungsgruppe: Keine

14.5 Umweltgefahren: Keine

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine

Massengutbeförderung: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt halten die Forderungen der US Behörde für Arbeits- und Gesundheitsschutz (OSHA) und den hierauf beruhenden Vorschriften ein (29 CFR 1910.1200 ET. SEQ.).

Alle Komponenten dieses Produkts sind in der USEPA TSCA-Liste eingetragen.

Alle Substanzen sind in der EINECS aufgelistet. Hinweis: Kolophonium war vor kurzem in der NLP-Liste aufgeführt (no-longer-polymer), Meldung neuer Chemikalien Gemäß der Richtlinie 67/548/EWG.

Das Sicherheitsdatenblatt wurde mithilfe von EG 1907/2006, in der gültigen Fassung vom 20.Mai 2010, EU-Nr. 453/2010 und den in der CLP Verordnung EG Nr 1272/2008 genannten Informationen erstellt.

GHS = Global Harmonisiertes System

CLP= Classification, labeling and packaging (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)

Produkt enthält keine ozonabbauenden Stoffe und unterliegt daher nicht der EG 2037/2000.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung: Für das Gemisch wurde keine durchgeführt.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

HINWEIS: Die Indium Corporation empfiehlt nicht, diese Produkte für den menschlichen Verzehr herzustellen, zu vertreiben oder zu befürworten.

Einstufung gemäß der EU-Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Risikosätze:

- | | |
|-----------|--|
| R20/22 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken (Blei) |
| R42/43 | Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich |
| R36/37/38 | Reizt die Augen, Atemwege und die Haut |
| R33 | Gefahr kumulativer Wirkungen (Blei) |
| R40 | Verdacht auf krebserzeugende Wirkung (Blei) |
| R48 | Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition (Blei) |
| R61 | Kann das Kind im Mutterleib schädigen (Blei) |
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (Blei). |

Sicherheits-Sätze:

- | | |
|-----------|--|
| S20/21 | Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen |
| S23 | Rauch nicht einatmen |
| S24/25 | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden |
| S27 | Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen |
| S28 | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Seife und Wasser abwaschen |
| S36/37/39 | Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen |
| S7 | Behälter dicht verschlossen halten |

Datum der Überarbeitung: 6. FEBRUAR 2015

Erstellt von: Nancy Swarts, The Indium Corporation of America, nswarts@indium.com

Genehmigt von: Nancy Swarts, The Indium Corporation of America

Die in diesem SDB vorgelegten Änderungen basieren auf den Forderungen der EU Nr. 453/2010 vom 20. Mai 2010 bezüglich der Änderungen von EG-Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Registrierung,

Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Die hier enthaltenden Angaben und Empfehlungen sind zum Datum der Veröffentlichung genau und zuverlässig nach bestem Wissen und Glauben der Indium Corporation of America erstellt worden. Die Indium Corporation of America gibt keine Gewährleistung oder Garantie bezüglich der Genauigkeit oder Zuverlässigkeit, und die Indium Corporation of America ist nicht ersatzpflichtig beim Verlust oder Schaden, der durch den Anwender hieraus entsteht. Die Angaben und Empfehlungen werden dem Anwender zur Berücksichtigung und Begutachtung ausgehändigt, und es liegt in der Verantwortung des Anwenders sich selbst davon zu überzeugen, dass sie geeignet sind und für den besonderen Gebrauch vollständig sind. Falls Käufer das Produkt umverpacken, so muss ein Rechtsberater hinzugezogen werden, um sicherzustellen, dass die geeigneten Gesundheits-, Sicherheits- und andere notwendigen Informationen auf dem Behälter enthalten sind.